

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst

16. April 2023 - 15.00 Uhr anschließend Osterfeier

in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

28. März + 11. April 2023, ab 17.00 Uhr - im Café Cup,

Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann (Achtung, neue Adresse!)

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 150 9697 und 0177 / 484
5604, Fax funktioniert leider noch nicht, E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:
i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,
Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Jesus betet im Garten Gethsemane

(Markus 26, 36-46)

Bibelfliese N 172, Rotterdam, um 1760

Der Brief

März 2023

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

Und Jesus – Stück – gehen weiter – Erde dort knien – beten und sprechen:
„**Mein Vater – vielleicht möglich – ich – diesen Kelch – trinken brauchen-**
nicht.

Doch – mein Wille – entscheiden sollen-nicht.

Dein Wille – geschehen sollen.“ (Matthäus 26, 39)

Liebe Schwestern und Brüder!

Bild dort – wir – zuerst – Jesus – sehen.

Jesus sein Kopf – dort Strahlenkranz.

Früher – Künstler – oft, oft – Jesus – mit Strahlenkranz – malen.

Sinn: Wir – sofort – Jesus – erkennen sollen. Jesus – Hauptperson.

Und Strahlenkranz – zeigen-uns:

Jesus – nicht nur Mensch. Jesus – Gott sein Sohn.

Jesus – knien – beten. Jesus – seine Hände – zusammen.

Das – Zeichen für Gebet. Jesus – mit Gott reden.

Jesus – knien. Jesus – im Gebet – nicht fordern, befehlen.

Jesus – Gott seine Hilfe, Treue, Erbarmen – bitten.

Jesus seine Gestalt – nicht gebeugt.

Jesus – dort – knien – aufrecht. Sein Rücken – gerade.

Jesus – mit Gott – diskutieren, verhandeln.

Jesus – leiden, sterben – möchten-nicht.

Grund: Jesus – Angst – haben.

Jesus – wissen: Leiden, Sterben – mit Schmerzen – verbunden.

Jesus – Gott – bitten: Er – Leiden – wegnehmen sollen.

Über Jesus – Wolke mit Kelch darin.

Dieser Kelch – aus Wolken, aus Himmel – dort kommen (herab).

Kelch – von Gott – kommen (herab).

Wir – Wolke darunter – Striche – sehen.

Diese Striche – zeigen-uns: Gott – Jesus – diesen Kelch – geben.

Und Jesus – diesen Kelch – mit Händen – nehmen sollen.

Kelch – wir – Abendmahl – denken.

Kelch – zeigen-uns: Jesus – sein Blut – geben – für uns.

Jesus – sagen: „**Ich – Kelch – geben-euch. Kelch – darin – mein Blut.**“

Das – bedeuten: Kelch – Zeichen für – Jesus leiden, sterben.

Darum – wir – sagen: Dieser Kelch – Leidenskelch.

Kelch – ringsherum dort – genauso – Strahlenkranz – da.

Das – bedeuten: Gott – diesen Kelch – geben.

Gott – sagen – Jesus – leiden, sterben sollen.

Gott – sagen: Dieses – Jesus sein Weg.

Bild rechte Seite – Himmel dort Wolken – kommen.

Wolken – dunkel, schwer. Wolken dunkel – kommen – dann – Wetter – um.

Wolken – Regen viel – bringen. Regen – schon anfangen.

Manchmal – wir – sagen: „Himmel – dort Wolken dunkel – kommen.“

Wir – sagen wollen: „Leid, Not – kommen.“

Bild dort – Wolken – bald da.

Das bedeuten: Jesus sein Leiden, Sterben – bald da.

Bild dort rechte Seite – drei Männer – sitzen.

Diese Männer – Jesus seine Freunde.

Wir – ihre Namen – kennen. Ihre Namen – Petrus, Jakobus, Johannes.

Diese Freunde – dort – sitzen, schlafen.

Sie – Wolken dunkel – sehen-nicht. Sie – spüren-nicht: Wetter – bald – um.

Sie – genauso spüren-nicht: Für Jesus – bald – Zeit schwer – kommen.

Freunde – spüren-nicht: Jesus – bald – leiden, sterben.

Jesus – vorher Bescheid sagen – stimmen. Aber Freunde – begreifen-nicht.

Und Freunde – spüren-nicht: Jesus – Leiden, Sterben – denken.

Jesus seine Seele – dort – Unruhe, Angst, Not groß.

Jesus – beten normal? Nein. Jesus – mit Gott – diskutieren.

Freunde – Jesus seine Gefühle – spüren-nicht.

Freunde – Jesus seine Nähe – dort sitzen.

Aber Freunde – innerlich nah bei Jesus – nein.

Freunde – da. Trotzdem – Jesus – allein, einsam.

Jesus – Angst, Not – tragen – allein.

Bild dort – wir – sehen: Freunde – Jesus – schauen – nicht.

Einer – mit seinen Augen – Landschaft dort – schauen.

Anderer – seinen Kopf stützen – halb schlafen.

Dritter – drehen um – Jesus – seinen Rücken – zeigen.

Alle drei – müde, halb schlafen.

Alle drei – Jesus seine Not – sehen-nicht – spüren-nicht.

Bild dort – linke Seite – wir – Häuser, Gebäude – sehen.

Wir – Häuser – genau erkennen-nicht.

Häuser – nur zeigen-uns: Dort hinten – Stadt Name Jerusalem.

Häuser – zeigen-uns:

Jesus, Freunde – Stadt – dort gehen hinaus – Garten dorthin – gehen.

Jesus – Ruhe – suchen.

Er – Ruhe – brauchen – für – er – in Ruhe beten möchten – in Ruhe mit Gott reden möchten.

Bild vorn – dort – einige Büsche und Erdboden.

Erdboden dort – wir – Fußspuren – sehen.

Diese Fußspuren – zeigen-uns:

Jesus, Freunde – aus Stadt – kommen – Garten dorthin – gehen.

Fußspuren – zeigen-uns: Jesus – gehen nicht allein.

Freunde – mit Jesus zusammen – gehen.

Freunde – Jesus seinen Weg – begleiten.

Dieser Weg dort – Leid, Not – in Jesus seinem Herzen – da.

Aber Freunde – ganzen Weg dort – Leid, Not – spüren-nicht.

Wir – in Familie, Freundeskreis, Gemeinde – dort – Menschen – treffen.

Oft, oft – wir – spüren-nicht: Diese Menschen – einsam, allein.

Oft, oft – wir – spüren-nicht:

Diese Menschen – Not erleben – Angst haben – Leid tragen.

Wir – mit diesen Menschen – sprechen – begleiten.

Und trotzdem – Menschen – allein.

Jesus – wissen.

Jesus – Menschen ihre Not, Angst, Leid – kennen.

Jesus – uns lassen allein – nie.

Wir – Not leiden möchten-nicht. Wir – Angst haben möchten-nicht.

Aber Jesus – diesen Weg – gehen. Er – leiden, sterben – für uns.

Jesus – uns begleiten – immer, überall.

Er – bei uns – Leben, Sterben und Tod über hinaus.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Euch

Euer Uwe Sundermann



**Herzlichen Glückwunsch an alle,
die im März Geburtstag haben!**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Die Gehörlosenschule Mwanga in Tansania informiert:



Das ist Mwanga. Die Kinder - Lehrer - Mitarbeiter.

Das Foto wurde vor der Schulkapelle aufgenommen.

Ihr seht alle Schüler und einen Teil der Lehrer:innen und Mitarbeiter.

Die Schüler sind taub. Die meisten Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen können hören – und natürlich auch gebärden.

Der große Schwarze in der Mitte ist Bischof Chediel Sendoro. Er leitet den Nachbarkirchenkreis. Er wohnt auf dem Gelände der Schule und ist der Vorsitzende des Schulausschusses.

Ohne Hilfe kann die Gehörlosenschule Mwanga nicht leben.

Wir allein können Mwanga nicht genug unterstützen.

Deshalb ist es gut, dass die Gehörlosenmission nicht alleine ist.

Links, die beiden Weißen sind Monika Kaspery und ihr Mann Thomas Kaspery. Sie arbeitet für „Mission eine Welt“ in Arusha.

Der Weiße in der Mitte ist Klaus Heim, auch Aktion Eine Welt. Er ist in Tansania. Hoffentlich bringt er viele Bilder mit. Er hat sich lange mit der Direktorin Navotha Malaki und dem Schulausschuss unterhalten.

Wir sehen den Gebärdenchor der Gehörlosenschule Mwanga. Er singt und tanzt in der Kapelle der Schule. Wir können den Text nicht verstehen. Er ist in

Kisuaheli und tansanischer Gebärdensprache.

Er lautet:

„Gott ist Liebe. Er liebt die Menschen. Er liebt mich. Sieh doch meine Freude.“

Die Kinder im Chor sind zwischen 10 und 18 Jahren alt.

Den Gottesdienst feiern die Schüler und Schülerinnen mit ihren meist hörenden Lehrerinnen und Lehrern.

Ganz vorne sehen wir

Sophie. Sie ist taubblind.

Den Gottesdienst leitet der gehörlose Pastor Ennoch.

Die gehörlosen Kinder in Mwanga Tansania brauchen unsere Unterstützung, damit sie gut lernen und selbstbewusste Menschen werden.

Gehörlosenmission:

Sparkasse Holstein IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30



Selbstverteidigung für Gehörlose und Schwerhörige

- „Wenn ich spät von der Arbeit nach Hause gehe oder über den dunklen Parkplatz muss, fühle ich mich sehr unwohl.“
- „Man liest immer so viel, was alles passieren kann, da möchte ich mich schützen können!“
- „Alleine gehe ich abends gar nicht mehr raus.“
- „Ich bin mal in eine bedrohliche Situation geraten und wusste gar nicht, was ich tun sollte.“
- „Ich will mich verteidigen können, wenn ich angegriffen werde!“

Kennen Sie solche Ängste und Gedanken? Wir möchten etwas dagegen tun und Sie unterstützen!

Gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Inklusionsstelle des Kreises Lippe bieten wir ein kostenloses **Selbstverteidigungsseminar** für gehörlose oder schwerhörige Menschen und deren Freunde / Angehörige an. Sie erlernen verschiedene Selbstverteidigungstechniken, um sich in bedrohlichen Situationen angemessen wehren zu können.

Termin: Samstag, 2.12. – Sonntag, 3.12.2023 im Landeskirchenamt Detmold, Leopoldstraße 27.

Die Leitung übernimmt André Dawson, erfahrener Selbstverteidigungslehrer und Kampfkunsttrainer aus Paderborn.

Eine Gebärdensprachdolmetscherin wird uns begleiten.

Möchten Sie gerne mitmachen? Dann schicken Sie uns doch bitte eine kurze Email. Weitere Informationen und Ausschreibung folgen noch.

Einen schönen Monat März wünscht Euch Bernd Joachim

